

Die Frage ist 'Was ist die Frage?'.
Welche Frage ich mir auch immer gerade stelle;
kommt einmal die Frage hinzu,
ob diese überhaupt die richtige Frage ist, also
'Ist die Frage, die ich mir stelle, überhaupt die Frage?',
ist diese zu beantworten mit
'Nein!'

denn diese ist die Frage, sie ist soeben gefunden:
'Was ist die Frage?'

Das ist der eigentliche, der wissenschaftliche, der logische, der sprachliche Beginn der Sprache.
Der weltliche Beginn der Sprache ist in jedem neugeborenen Menschenkind
und Sprache ist längst in der Welt, sie hat schon oft begonnen, beginnt ständig neu, und doch:
Sprache ist noch nicht eigentlich in der Welt, denn sie hat noch nicht eigentlich begonnen.

Ihr eigentlicher, ihr wesentlicher Beginn ist die Frage 'Was ist die Frage?'

Der eigentliche Beginn der Sprache ist das 'Nein' zu allem bisherigen Dasein von Sprache in der
Welt. Was immer du denkst, was immer du sagst: Nein!, das ist gar nicht die Frage,
wieso denkst du das?

Wieso sagst du das?

Die Frage ist 'Was ist die Frage?'

sprache in der welt wird darum negiert von widf weil sprache in der welt der teufel ist weil sie
unbewegt starr ist absolut gegen alles bewegte alles leben tendenziell. diese tendenz ist in aller
sprache in allem denken, aber wenn sprache zu sich selbst kommt, legt sie ihre eigene gerichtetheit,
richtung offen, die aus ihr selbst herausweist. das nein zur nichtoffengelegten, uneigentlichen
sprache ist so weiterhin das nein zu sich selbst, letztlich nein die frage ist nicht was ist die frage.
Einmal bei ihr angekommen, lässt die Frage nicht mehr los.

Die Frage und ihre Antworten wechseln sich ab im unendlichen Zirkel:

Was ist die Frage? - Die Frage ist 'Was ist die Frage?'

Was ist also die Frage? - 'Was ist die Frage?'

Die Frage ist 'Was ist die Frage?'. usw. usf.

Die letzten drei Zeilen zeigen aber nur anschaulicher, was eigentlich so aussieht:

Was ist die Frage? - Was ist die Frage? - Was ist die Frage? - Was ist die Frage? - Was ist die Frage?
- Was ist die Frage? - Was ist die Frage? - Was ist die Frage? - Was ist die Frage? - Was ist die
Frage? - Was ist die Frage? - Was ist die Frage? - Was ist die Frage? - Was ist die Frage? - Was ist
die Frage? - usw. usf.

In unendlichem Zirkel ist sie sich selbst zugleich Antwort und Frage

Jede Antwort ist zugleich Frage, denn die Frage fragt nach einer Frage, sie fragt nach sich selbst
Was ist die Frage? Die Frage ist 'Was ist die Frage?'

Was ist die Antwort auf die Frage 'Was ist die Frage?'. 'Was ist die Frage?'

Gibt es eine andere Antwort auf diese Frage als die Frage selbst?

Sie selbst ist ihre Antwort, aber ist es die einzige Antwort?

Ist das das einzige, was sie tut: sich selbst bestätigen?

Oder ist sie selbst nur eine von zweien, mehreren, vielen Antworten auf sich selbst?

Gibt es eine andere Antwort auf die Frage WidF als WidF?

Was ist die Frage?

Was ist die Antwort?

Wie ist die Antwort?

Die Antwort ist Wissen.

Was ist Wissen?

Wissen ist Sprache.

Wie ist Sprache?

Das sind weitere Antworten auf die Frage WidF; solche, die nicht im Kreis führen.

Welche Frage ist die richtige, ist diejenige, die Richtung hat, die sowohl im Kreis sich selbst

bestätigt als auch noch eine andere Richtung hat, welche Richtung überhaupt ist, welche die Richtung aufzeigt, der in Sprache, in Wissen zu folgen ist.

Was ist der richtige Zugang ins Wissen, in Sprache?

Das ist die Frage WidF.

Welche ist die richtige Frage? - WidF.

Da ihr eigentlicher Anfang gefunden ist, welche Richtung ist in ihr, in Sprache zu nehmen, außerhalb des Kreisens um sich selbst, welches an ihrem Anfang steht?

Welche ist die Richtung in Sprache?

Wie ist Sprache?

Schon bevor WidF gefunden wurde, war es der Fall, dass das Fragen da war.

Das Fragen war da, also war Sprache da, also war Wissen da. Wir sind schon Mensch.

Doch die Frage war nicht bei sich, das Wissen war nicht bei sich.

Das Fragen war beliebig, ziellos, ohne Richtung.

Was ist die Frage wurde gefunden und mit ihr wurde Richtung gefunden.

Was ist die Frage ist der Beginn der Sprache, sie ist ihr Wesen.

Was ist die Frage ist Philosophie.

Ihre weiteren Antworten 'Was ist Wissen?' oder Wie ist Wissen oder

Was ist Sprache oder Wie ist Sprache? führen uns in die Richtung, in die Sprache, Wissen überhaupt weist.

Sprache ist gerichtet.

Wissen ist gerichtet.

In welcherlei Irrtum, in welcher Sucht und Verirrung du dich auch immer befinden magst

In Sprache ist Richtung, in ihr ist der Weg.

Wie ist Sprache, dass sie gerichtet ist?

Was ist das Wesen von Sprache (von Wissen), dass in ihm eine Richtung ist?

Richtung ist im Benannten, im Bezeigten, Bezifferten, sprachlich Gefassten.

Der Begriff des Zeigens, Bezifferns, Benennens kommt vom Finger (digitus).

Sprache ist wesentlich digital, sie ist wesentlich beziffern, benennen.

Was digital ist, hat Richtung, Zeigefinger.

Sprache ist wesentlich digital, dass sie gerichtet ist.

Was ist Digitalität?

Was ist die Frage? - Das Fragen ist wesentlich digital. - Was ist Digitalität?

Digital ist die Ziffer auf dem Strahl.

Diese ist ein Weniges auf dem Strahl, das ein Vieles auf ihm fasst.

Eine einzige Ziffer fasst den unendlichen Bereich bis zur nächsten Ziffer.

'Die fünfte Stunde' fasst alle Minuten, Sekunden, hundertstel, tausendstel von Anfang bis Ende der fünften Stunde.

Digitalität ist Allgemeinheit.

'Der fünften Stunde' anzugehören ist eine Eigenschaft aller einzelnen Minuten, Sekunden, hundertstel, tausendstel in dieser Stunde.

Was immer sprachlich gefasst ist, ist in dieser Weise allgemein, ist in dieser Weise digital.

Sprache ist wesentlich digital.

Sprache ist allgemein.

Dessen Inversion ist: Sprache ist grob.

Sprache ist digital bedeutet: Sprache ist allgemein und Sprache ist grob.

Eine Benennung fasst an vielen Gegenständen eines: das daran benannte.

Das damit getroffene, das benannte, ist den gemeinten Gegenständen allgemein.

Das Allgemeine ist ihre gemeinsame, sie verbindende Eigenschaft. Diese fasst Sprache.

Hinsichtlich aller ihrer übrigen, sie trennenden Eigenschaft ist die sprachliche Benennung grob, denn sie beachtet sie nicht.

Sprache ist digital.

Das Element der Sprache ist das Wort.

Worte sind verschieden allgemein aber jedes Wort ist allgemein,
Da digit Ziffer heißt und die Vorstellung des Digitalen vom Zahlenstrahl kommt, den
Sprache teilt, indem sie digital ist, liegt dieses Beispiel nahe:
sprache ist grob ist sprache verkuerzt
denn Worte fassen endlich viele Eigenschaften an Bezeichnetem, welches unendlich viele
besitzt.

Durch die Verkürzung ist die Bezugnahme des Wortes, des Begriffs auf den tatsächlichen
Gegenstand notwendig diffus

Mit dieser verkürzenden Aussage wird eine Gemeinsamkeit gesehen und unendlich viele
Unterschiede werden übersehen etwa zwischen

2,123456789...

und 2,987654321...

und 2,55555555... usw.

Sie sind benennbar als '2,x', das ist ihnen allgemein, ihre mögliche Benennung. Eines ist im
Benannten gefasst, unendlich Vieles vergessen.

Der Nutzen von Sprache, von Wissen überhaupt liegt also in ihrem Wesen, allgemein zu
sein, digital zu sein und entsprechend muss sie verwendet werden, muss in ihr die Richtung
genommen werden.

Jeder Versuch eine und also tendenziell alle nichtabbrechenden Zahlen, also die
Gegenstände der Welt, die Welt selbst durch Sprache vollständig! zu erreichen, muss
scheitern.

weil sprache auch grob ist. ist digital: allgemein und grob. beides muss bedacht werden!

Sprache ist allgemein und also ist die Antwort auf die Frage

Wie ist Sprache?

Sprache ist allgemein.

Und somit die Frage Was ist die Frage?:

Welche ist die allgemeinste Frage? und hierauf die Antwort ist:

Die allgemeinste Frage ist Was ist die Frage. bzw

Die allgemeinste Frage ist Welche ist die allgemeinste Frage?

Ihre zirkuläre Selbstbestätigung trägt die Frage stets bei sich, wie weit man in ihrer Antwort auch
fortgeschritten sein mag.

Gleichwohl führt sie fort:

Welche ist die allgemeinste Frage? meint

Welches ist das allgemeinste Wissen?

Denn indem wir festgestellt haben, dass

[..] fuck it

sprache ist nicht als eine vollstaendigkeit

ein einzuiger begriff in einem moment

also richtung

letzter begriff

dieser eine

vollst gef dann

sprache aber ueberzeitl ...

wesentlich

immer schon, aber das auch zu seinem wesen

sprache aber ueberzeitl ... kann nur eines ueber viele momente sein wenn dieses eine gleichbleibt!!

das ist das wesen des digitalen. es ist unbewegtes, gleichbleibendes. darum auch gewoehnung.

(das Nein zu aller uneigentlichen Sprache am Anfang von WidF wird zu Nein zur Welt ueberhaupt
in unendlicher angst ist unendliche angst moeglich und schliesslich zum nein zu ihrem eigenen
nein, welches ihr ja ist. drei stufen von nein in widf!)

und zu ich bin koennte man iwie gefunden haben

dfiwidf ist fuer welt fuer ich bin voellig beliebig

nur in sprache die revolution

dass die sich selbst im ich bin nicht findet. in ihrem nein, ihrem aus sich selbst zum
ich bin herausweisen.

das ist die schoenheit, dass auch alles, was ist gerichtet ist. die sprache ist davon nur spiegel und in
virtualitaet ihre leidvolle inversion iwie?!